

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 316.

Montag, den 11. November.

1844.

Mittheilung

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig den 1. November 1844.

Mittels eines unterm 2. October d. J. eingegangenen Communicats setzt der Stadtrath die Stadtverordneten in Kenntniß, daß, „nachdem der Schweizer Zuckerbäcker, Herr Kilian Valár, „von Ostern dieses Jahres an in den mit Herrn Kintschy über „den Platz seines bisherigen Etablissements und zweier Wiesen- „stücke im Rosenthal abgeschlossenen Pachtvertrag eingetreten, „und in der Absicht, von der seinem Pachtvorgänger gegebenen „Erlaubniß zu Aufführung eines heizbaren Salons an die Stelle „des jetzigen Schweizerhäuschens Gebrauch zu machen, um Ver- „längerung des Pachtcontractes gebeten habe,“ seinerseits be- „schlossen worden sei, den erwähnten Pacht bis Ostern 1850 unter den bisherigen Pachtbedingungen und der Voraussetzung zu prolongiren, daß Herr Kintschy für die richtige Erfüllung der Pachtverbindlichkeiten von Seiten Herrn Valár's als Bürge eintrete. Da man voraussetzen zu können glaubte, daß der Bau des Salons in einer dem Auge gefälligen Weise und, dem Wesentlichen nach, dem früher bei Ertheilung der Erlaubniß vorgelegten und genehmigten Bauplane gemäß erfolgen werde, so trug das Collegium kein Bedenken, dem Beschlusse des Stadtraths allenthalben seine Zustimmung zu ertheilen.

Hinsichtlich der sodann in Berathung gezogenen Gesuche von drei Ausländern um Ertheilung des hiesigen Bürgerrechts und Dispensation von den ihnen beziehentlich abgehenden gesetzlichen Aufnahmeerfordernissen beschloß das Plenum mit Rücksicht auf die Vermögens- und sonstigen, die Aufnahme empfehlenden Verhältnisse der Bittsteller seine Intercession eintreten zu lassen.

Zum Schlusse der Sitzung beschäftigte sich die Versammlung mit Besprechung eines die Wohlfahrtspolizei betreffenden Gegenstandes, rücksichtlich dessen man jedoch vor einer Beschlußnahme darüber die Ansichten und Vorschläge der betreffenden Deputation zu hören für rathsam fand, und letztere deshalb mit specieller Prüfung dieser Angelegenheit beauftragte.

Prolog

zur Schillerfeier 1844.

Verfaßt von Adolf Böttger, gesprochen von Frau Dessoir.

Und wieder schwand ein Jahr — doch frisch und jung

Lebt in dem Herzen die Erinnerung

An jenen Geist, der unermülich schuf

Aus glühendem Drang, im heiligsten Beruf.

Die Bühne, seiner Muse liebster Sitz,
Das bunte Maskenreich von Ernst und Wit,
Bringt jubelnd heut Ihm, wie manch' früher Jahr,
Des ew'gen Ruhmes grüne Palme dar.
Ihn, den die Kunst auf seinem Erdengang
Mit ihrer schönsten Priesterbind' umschlang,
Den Poesie zum Liebling eingeweiht,
Sein Wirken Leuchten der Unsterblichkeit,
Ihn feiern wir in trag'scher Muse Zeit
Durch seine eigne, selbst erschaffne Welt,
Wie sie bezaubernd in das Leben trat,
Lebend'ger Worte lebensvolle That.
Denn das ist ja des Künstlers höchster Lohn,
Daß er sich selbst erbaut den ew'gen Thron,
Und ob der Schöpfer auch in Staub zerfiel,
Die Schöpfung selbst bleibt seines Geists Asyl:
So lebt Gedanke, Seele, Phantasie,
Der Bilder Blut, der Worte Melodie
Vererbend fort — unsterblich — ewig jung
Ein Frühroth in der Zeiten Dämmerung.

So schmücken die Gestalten seiner Kunst
Auch Schillern mit des Ruhmes reichster Gunst,
Als Genien reichen sie ihm ätherklar
Den Goldpokal des ew'gen Lebens dar,
Und flechten Ihm den Lorbeer um das Haupt,
Der Sophokles, der Shakespear's Stirn umlaubt,
Ein Dreigestirn, das jeden Nebel hellt,
Schön wie der Tag und göttlich wie die Welt! — *)

Was wetterleuchtend sein Gefühl durchstürmt,
Und was sein Geist gigantisch aufzethürmt,
Das löst durch Kunst er in der Zeiten Lauf
In einen Lenz von Harmonieen auf.
Ernst in der Kunst, feind jeder Heuchelei,
Voll innern Stolzes, doch von Dunkel frei,
Der Liebe Rose tief in treuer Brust,
Freundschaftlich, offen für harmlose Lust:
So hat sein Bild der Nachwelt sich bewahrt,
In seiner Muse schön sich offenbart.
Ein großes Herz spricht drin aus jedem Klang,
Ein Herz, das kühn für's Wohl der Menschheit rang,

*) Wie uns der Dichter durch Tragödien rührt,
Vor unserm Blick das Bild des Lebens führt,
So wirkt auf der Gemüther trübe Nacht
Beseligend auch seiner Lyra Macht.

Das nicht nur einem einzelnen Geschlecht
Durch edle That erkämpft ein edles Recht,
Das seine Liebe nicht nur seiner Zeit,
Rein! Völkern und Jahrhunderten geweiht.
So ward sein Genius Europa's Ruhm,
Der Freiheit Stolz, des Geistes Eigenthum;
Sein Monument lebt in der Enkel's Schaar,
Das Herz des Volks — sein Tempel, sein Altar.
Drum, da sein Geist in eurem Busen wachet,
Sei jauchzend ihm ein donnernd Hoch gebracht! —

Brauch, Mißbrauch, Unfug.

der in Bezug auf Vermietungen jetzt mehr als je stattfindet, verdient öffentlich erwähnt und — gerügt zu werden!

Bekanntlich wird von Seiten der Hausbesitzer unter andern auch großes Gewicht auf mögliche gute Afters, oder Reßvermietungen gelegt und, den Abmiethern gegenüber, dies ungermein geltend gemacht, um einen übermäßigen Zins zu erzielen und sich, auf Unkosten deren eigener Bequemlichkeit, somit einen erhöhten Vortheil anzueignen. Dabei werden leider die Mangelhaftigkeiten der Wohnungen zc. ganz oder theilweise verschwiegen oder beschönigt, die Instandsetzung der sichtbaren aber unter allerhand Vorwänden so lange verschoben, daß der Abmieter, der vielleicht eines Unterkommens schnell bedurfte, Manches auch aus Unkenntniß nicht beachtete, am Ende genöthigt ist, kostspielige Reparaturen, besonders an Ofen, Dielen, Fenstern, Thüren, Schloßern zc. aus eigenen Mitteln zu bestreiten; diesen gemachten Aufwand verliert er aber, bei etwa kurzer Dauer des Contracts, meistens ganz. Im Contracte ermangelt man gleichwohl nicht, stets zu bemerken, daß Alles in vollkommen gutem Zustande übernommen worden, und beim Verlassen des Locals auch wieder so zu übergeben sei. Ueberdies erholt sich der Hausbesitzer auch noch bei jeder etwa eintretenden erhöhten Grundabgabe durch gelegentliche, oft unverhältnißmäßige Uebersetzung des Zinses am Abmieter, der außerdem für seine Wohnung zc. noch die Kriegslasten aus früherer Zeit mit tragen muß.

Obwohl das Bestehen von autorisirten öffentlichen Logis-Bureaux allerdings mitunter Zeitersparung und selbst Vortheil darzubieten vermag, insofern solche Concessionen von der Behörde an genau geprüfte und solide Personen verliehen sind, so wird dagegen die unbefugte Einmischung der sich dazu aufdringenden Winkel-Agenten höchst lästig und störend. Häufig sind dies Leute ganz niedern Standes, die nicht einmal lesen und schreiben können, aber zu bequem sind, oder sich zu gut dünken, durch Handtirungen ihr Brot zu erwerben, als Markthelfer, Hausknechte oder sonst als

Dienstboten deshalb nirgends anzuhalten, und nur auf Kosten anderer — mittelst allerhand sogenannter „Kunstgriffe“, d. h. Schwindeln und bei mäßigem Einberschlendern, über ihren wirklichen Stand in übertriebenem Luxus mit ihrer Familie zu leben suchen.

Zu diesen „Kunstgriffen“ gehört unter andern, daß solche Leute sich da einzudrängen suchen, wo sie durch die Dienstboten oder auf sonst krummen Wegen ausgekundschaftet haben, daß ein Mieth-Contract — besonders auch hinsichtlich Reßgewölben zc. — bald ablaufen wird. Zuerst bringen sie dann zu dem Hausbesitzer einen ihrer Paravauxen, der angeblich gerade ein solches Local dringend sucht und einen erhöhten Miethzins in Aussicht stellt, um den Besitzer zur Kündigung zu reizen, und zur Zugestehung eines Miethgroßschens vom Thaler oder mehr zu vermögen.

Später kommt der dormalige Inhaber des Locals daran! Diesem Letztern wird „ein Floß ins Ohr gesetzt“, d. h. gesagt, daß der Hauswirth durch höheres Gebot zu Kündigung veranlaßt sei, indeß die Fortdauer des Contracts vielleicht noch erlangt werden könne, wenn man der Mittelsperson — d. h. Agenten — einen angemessenen baaren Vortheil gewähren wolle, indem er dann den neuen angeblichen Bewerber zum Abstand zu bestimmen suchen werde. Auf diese Weise wird oft beiden Leichtgläubigen (oder viel Beschäftigten) Geld abgeschwindelt, „obgleich keiner von ihnen an eine Auflösung des Miethverhältnisses je gedacht hatte.“ Wird auf solche Zumuthungen vom Hauswirth nicht eingegangen, dann sucht ein solcher „Geschäftsmann“ die Beschaffenheit der betreffenden Localitäten durch allerhand Erdichtungen zu verdächtigen, und so zu sagen in Verruf zu bringen; im andern Falle aber werden die Logis zc. angepriesen und die Mängel verschwiegen, wofür dem Vermietter aber natürlich ein höherer „Ehrensold“ (Honorar) abgepreßt wird!

Ein anderes Manöver besteht darin, daß solche sogenannte Agenten (die sich selbst von auswärts hier auf irgend eine Weise eingeschwärzt und eingenistet haben), Anzeigen ins Tagesblatt einrücken lassen, wodurch angeblich entweder Logis gesucht oder angeboten werden, mit der Aufforderung, deshalb Auskunft an irgend einem benannten Orte, doch bloß mit angegebenen Buchstaben anstatt der Adresse bezichnet, schriftlich niederzulegen, wo solche dann vom „Hrn. Agenten“ abgeholt und benützt wird, um seine „Geschäfte“ damit zu machen!

Wie nachtheilig solcher, zuerst in der Stille nur, dann sogar offen getriebener Unfug schon gewirkt hat, dies scheint auch von Seiten der Behörden wohl beachtet und Vorkehrung getroffen worden zu sein, um solchen Leuten „das Handwerk möglichst zu legen!“

Etwas Anderes ist es, wenn ein anerkannt tadelloser Mann, wess Standes er sei, als Vermittler in solchen Angelegenheiten zu Einkündigungen beauftragt wird, dessen gelungene Bemühung man dann gern billig vergütet. S — c.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

Bekanntmachung.

Seit dem Anfange des vorigen Monats sind die nachbemerkten Gegenstände:

- 1) ein Stück Wachleinwand, 2) ein Knicker, 3) zwei Paar Lederschuhe, 4) zwei Einthalerstücke, 5) ein Regenschirm mit Futteral, 6) ein seidenes Tuch, 7) drei Spazierstöcke, 8) eine Tabakspfeife, 9) eine Schnupstabsdose, 10) eine Doppel-Pendeloque von einer Broche oder Tuchnadel, 11) zwei Pistolenhalftern, 12) drei Gabeln nebst

einer ordinären Tuchnadel und 13) eine übergoldete Busennadel

und zwar die sub Nr. 1 bis mit 10 erwähnten Effecten in verschiedenen hiesigen Fiactes, die übrigen aber anderwärts gefunden und nachmals bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigenthümer dieser Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden. Leipzig, den 11. November 1844.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel. Heintze.

Bekanntmachung.

Am 24. vorigen Monats hat der nächstehend, so weit bekannt, beschriebene unbekannt Bursche bei einem hiesigen Schneidermeister

ein Paar Tuchbeinkleider, chokoladenfarbig und melirt, mit breitem Laze versehen, schwarzen Zinsknöpfen besetzt und grauer Feinwand gefüttert, auf betrügerische Weise abgeholt und ist bis jetzt eben so wenig zu ermitteln gewesen, als jene Beinkleider haben wieder erlangt werden können.

Indem wir daher vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung gedachter Beinkleider warnen, fordern wir Jeden, der über diese Sache oder über den Betrüger einige Auskunft zu geben vermag, andurch auf, sich schleunigst bei uns zu melden.

Leipzig, den 9. November 1844.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel. Heinge.

Signalement des Burschen.

Er schien ungefähr 13 Jahre alt zu sein, hatte gesunde Gesichtsfarbe und ein glattes Gesicht; bekleidet war er mit einer dunkeln Tuchjacke und erbsfarbigen Beinkleidern.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist gestern Abend aus einem in der Friedrichstraße alhier gelegenen Laden eine eingehäufte, silberne Taschenuhr, Spindelwerk, altmodisch geformt, mit weißem Emaille, Zifferblatte, römischen Ziffern, goldnen Zeigern, auf der Vorderseite zum Aufziehen und besonders daran kenntlich, daß auf dem Werke

Fischer aus Großenhain

graviret war,

nebst einem gelben ordinären, mittelst eines gelben oder rothen Bandes an dieselbe befestigten Uhrschlüssel entwendet worden.

Indem wir Jedermann, welche über diesen Diebstahl oder den Dieb nähere Auskunft zu geben etwa im Stande ist, hierdurch auffordern, sich unverweilt bei uns zu melden, warnen wir zugleich vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen.

Leipzig, den 9. November 1844.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel. Drescher.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 11. November 1844:

Czar und Zimmermann,

komische Oper in 3 Acten, Musik von G. A. Lortzing, dirigirt vom Componisten.

Personen.

- | | | |
|--|----------------------------------|-----------------|
| Peter I., Czar von Rußland, Zimmergeselle, | unter den Namen Peter Michaelow, | Hr. Kindermann. |
| Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle, | | Henry. |
| Ban Bett, Bürgermeister in Saardam, | | Berthold. |
| Marie, seine Nichte, | | Frau Gänther. |
| | | Bachmann. |
| General Lesfort, russischer Gesandter, | | Hr. Döner. |
| Lord Synnham, englischer Gesandter, | | Billet. |
| Marquis v. Chateaufauf, franz. Gesandter, | | Rudolph. |
| Witwe Brown, Zimmermeisterin, | | Frau Lortzing. |
| Ein Officier | | Hr. Linke. |
| Ein Gerichtsdiener | | Anschütz. |
| Zimmerleute und Einwohner von Saardam. | | |
| Braut und Bräutigam. Hochzeitsgäste. | | |
| Holländische Officiere und Soldaten. | | |
| Magistratspersonen. Matrosen. | | |
| Krank: Frau. Mayer und Herr Ulram. | | |

Deutsche Gesellschaft. — Ueber Herzog Moriz von Sachsen und die neueste dramatische Behandlung desselben.

Kunst- und Gewerbeverein.

Allgemeine Versammlung morgen Abend 7 Uhr.

Schillerfest betreffend.

Alle Billets, welche früher bestellt und bis heute früh 10 Uhr nicht abgeholt wurden, werden nun weiter gegeben, da die Räume gefüllt sind. Die Expedition im Hotel de Pologne ist deshalb heute nur noch bis um 12 Uhr geöffnet.

Die von mir angekündigten historischen Vorträge werden

Dienstag den 12. November, 7 Uhr,
im kleinen Saale des Gewandhauses beginnen.

Abonnement-Billets sind zu haben in der **G. Wigand-**schen Buchhandlung. **Dr. W. Wachsmuth.**

Weinauction.

Nächstkommenden Freitag, den 15. d. M. Vormittags um 9 Uhr, sollen in der im Hofe des Hotel de Prusse alhier rechts befindlichen Niederlage

10 Orbst 1841 r. **Haut Sauternes** und
18 Orbst 1842 r. **St. Estephe**

Orbstweise gegen sofortige Zahlung in Preuß. Cour. notariell versteigert werden durch **Adv. Frenkel, Notar.**

Carnaval von Venedig.

Bei **Fr. Kistner** ist erschienen:

- Ernst H. W. Op. 18. Le Carnaval de Venise, Variations burlesques sur la Canzonette „Cara mamma mia“ pour Violon principal avec Accompagnement de Quatuor et de Contrebasse ou de Piano. (Das Andante, welches Ernst gewöhnlich vor dem Carnaval vorträgt, ist mit der Original-Quartettbegleitung beigelegt) . . . 1 Thlr. 5 Ngr.**
- Dasselbe Musikstück mit Pianofortebegleitung (ohne Quartett.) . . . 25 Ngr.
 - Dasselbe Musikstück für das Pianoforte allein zu zwei Händen arrangirt . . . 25 Ngr.
 - Dasselbe Musikstück für das Pianoforte zu 4 Händen arrangirt . . . 1 Thlr.

In der **A. Sorge'schen** Buchhandlung in Osterode ist so eben erschienen und in Leipzig durch die **Buchhandlung von Julius Große**, Universitätsstraße im Fürstenaufse, zu beziehen:

Juristischer Dolmetscher
für
Unstudirte,

enthaltend eine Verdeutschung der in gerichtlichen Acten und Bekanntmachungen vorkommenden lateinischen Wörter und Redensarten in alphabetischer Ordnung. Zweite Auflage. 12 1/2 Ngr.

Bei **Fr. Bartholomäus** in Erfurt ist erschienen und bei **A. A. Prächtel**, Universitätsstraße Nr. 23, vorrätzig:

Die Kunst

des **Maafnehmens** und des **Zuschneidens** der Damenskleider nach dem Maafte für

Damen,

welche es ohne weitem Unterricht in wenig Tagen, auch selbst ohne vorher nur einen Begriff davon zu haben — hieraus erlernen können, mit **40** erklärten **Abbildungen** der modernsten Pariser Schnitte von Kleidertailen, Ärmeln, Camails, Krügen, Kinderhabits, Kollern, an Mänteln und Nachtjaken, Corsetts u. s. w.; aus dem Französischen des **J. Baptist Julien** in Paris.

Preis nur **10** Ngr. oder 36 Kreuzer rheinl.

Wohlfeile und gut erhaltene Musikalien beim Antiquar **Jänich**, Preußergäßchen Nr. 5.

In der **Arnold'schen** Buchhandlung in Dresden und Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Seydel, Dr. G., die Harnbeschwerden, ihre Ursachen und Wirkungen, so wie ihre Behandlung. Zur Belehrung für gebildete Nichtärzte. geh. Preis 12 gGr. (15 Ngr).

Gelegenheitsgedichte, Briefe, Gesuche u. a. m. fertigt **Ferd. Barth**, Windmühlenstraße Nr. 48, parterre.

Localveränderung.

Mein Geschäft befindet sich von heute an **Nicolaistraße Nr. 54**, Eckhaus der **Grimma'schen Straße**.
J. G. Küblhorn.

Local-Veränderung.

Die Pianoforte-Fabrik von **F. W. Ziegler** befindet sich von jetzt an (Reimers Garten) **Königsstraße Nr. 12**.

So eben sind eine Partie Winterdöcke und Bournous fertig geworden, à Stück 10 Thlr.: **Hainstraße Nr. 28/201**, im Gewölbe bei **S. C. Söner.**

ff. Ueberziehdöcke, Bournous, Paletots, Fracks, Beinkleider und Westen sind wieder in neuesten Pariser Façons vorräthig und empfiehlt

Pancratius Schmidt,


Grimma'sche Straße (Fürstenhaus).

Leinene und baumwollene Bänder, Schnuren, Borden, Zwirn bei **Lorenz**, Schuhmachergäßchen Nr. 9, 2. Gewölbe.

Geglättet werden Gardinen- und Reubles, Zeuge: **Reichsstraße, Ecke vom Rüdigergäßchen, Nr. 40.**
W. Michel.

Wer seine Wäsche schön geplättet und maschirt haben will, wie auch alle Sorten Tüll, dem empfehle ich **Fr. Louise Perliß**, **Hainstraße (blauer Stern) Nr. 7.**

Pauline Träter.

 **Feinsten Rosen-Parfum** in Flacons zu 6 Ngr., welcher, wie Eau de Cologne gebraucht, den reinsten Rosengeruch verbreitet, und in Wasser zum Waschen gegossen der Haut einen angenehmen Geruch giebt, so wie **bestes haarstärkendes Del** in Flacons zu 2 1/2 Ngr. empf. hlt
Ed. Deser,
Kleine Fleischergasse, rother Krebs.

In der alten Waage Nr. 4, 1 Treppe hoch ist Montag, Mittwoch, Freitag Ausverkauf von allerhand Grüzwaaren, und sind um den Einkaufspreis wieder zu verkaufen.

Neue französische Katharinenpflaumen in den feinsten Qualitäten empfiehlt zu den billigen Preisen **Heinrich Schomburgk.**

H. Piorkowski's Ausverkauf, Katharinenstrasse No. 27, 1. Etage,

Um das Lager baldmöglichst zu räumen, werden sämtliche Waarenstücke bedeutend unter den Einkaufspreisen verkauft.




Das China-Silber-Waarenlager

VON

Alexander Fischer

aus der Fabrik von **Fordtrann Christoph & Comp.** in Dresden,
Petersstraße Nr. 12, 1. Etage,

empfiehlt ein reichhaltig assortirtes Lager in allen **Tisch-, Kaffee- und Theegeräthschaften**, so wie in verschiedenen anderen, zum eigenen Gebrauch, als zu Geschenken passenden Gegenständen, als: Cigarrenetuis, Schnupstabaktdosen, Sporen, Streigbügel, Raubaren, Trensen, Nähmaschinen, Schlüsselhaken, Klingelgriffe u. s. w.

 Ganz frisch angekommen: **Frankfurter Würstchen**, **Kieles Sprotten**, ger. und marin. **Lachs**, **mar. Aal**, große **Lauenburger**, **Lüneburger**, **Rhein- und Elbinger Bricken**, **Stralsunder Brathäringe**, große ital. **Maronen**, neue **Rheinische Brunellen** bei **Friedr. Schwennicke.**

Hausverkauf. In der innern **Petersvorstadt** sind zwei gut rentirende Häuser, in den Preisen von 7-10,000 Thlr., zu verkaufen durch **Dr. Selbke**, **Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zum Verkauf

eines **kädtisch eingerichteten Landhauses** in **Plagwitz** mit **Garten**, **Gewächshaus**, **Wirthschafts- und Stallgebäuden** und **18 Aekern Feld** und **Wiese** ist beauftragt

Dr. Selbke, **Barfußgäßchen Nr. 2.**

Den Verkauf eines **Bauergütchens** (mit **Inventar**) in **Leipzigs Nähe** für **3300 Thlr.** bei der **Halfte Anzahlung** hat im Auftrag der **Advocat Ehrlich**, große **Fleischergasse Nr. 1.**

Hausverkauf in **Liebertwolkwitz**, bestehend in **2 Stuben** und **Garten**. Das Nähere auf dem **Dorotheenplage** daselbst.

Verkauf. **Berliner Hyacinthenzwiebeln** sind noch billig zu haben in **Selbke's Garten** beim **Gärtner Schoch.**

Coaks-Verkauf.

Beste **Coaks** zur **Stubenfeuerung** à 10 Ngr. pr. **Scheffel** sind von jetzt an stets zu haben bei

G. Vogt,

Steinkohlen-, Braunkohlen- und Coaks-lager, **Windmühlenstraße Nr. 14.**

Auch werden **Bestellungen** in meiner **Wohnung**, **Reichsstraße Nr. 21** (goldne **Weintraube**), **2 Treppen hoch** angenommen.

Verkauf.

Ein **bequem**, wenig **gebrauchter Sattel** ist zu verkaufen im **Hintergebäude** des **Rheinischen Hofes** **1 Treppe hoch.**

Zum Verkauf stehen: **Divan**, **Sophas** und **Stühle**: **Ulrichsgasse Nr. 24.**

Zu verkaufen

ist eine **Communalgarden-Armatur**, **leicht** und **schön**: **Neukirchhof Nr. 28/263**, parterre.

Zu verkaufen ist ein **Pianoforte** von **6 Octaven** und **gutem Tone**, **Dresdner Hof**, **rechts**, **2 Treppen.**

Bamberger Schmalz,
Mecklenburger Tafelbutter,
Genueser Citronat,

preiswerth bei

Weinich & Co.

Bedeutend unterm Preise

erhielten wir heute eine sehr große Partie verschiedener
Ausschnitt-Waaren.

$\frac{5}{4}$ breite carrirte Merinos in den neuesten Mustern das Kleid. $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{2}{3}$ Thlr.,
 $\frac{6}{4}$ breite buntgedruckte Patent-Ziskleider à 1 — $1\frac{1}{3}$ Thlr.,
 $\frac{6}{4}$ = = = = = feinsten Gattung $1\frac{1}{2}$ — 2 Thlr.,
 $\frac{4}{4}$ = = = = =
Poil de Chèvre-Kleider à $2\frac{1}{2}$ — $2\frac{3}{4}$ Thlr.,
Crepe Rachel-Kleider à $2\frac{1}{3}$ Thlr.,
schwarze Mailänder Glanz-Lasset-Kleider à $8\frac{1}{2}$ — 10 Thlr.,
couleurt gestreifte Glanz-Lasset-Kleider à $9\frac{3}{4}$ — 12 Thlr.

Um in den nächsten Tagen gänzlich damit zu räumen, verkaufen wir vorstehende Waaren zu den **ungewöhnlich billigen Preisen.**

In sämtlichen Artikeln ist gegenwärtig die **Auswahl sehr reichhaltig.**
 Leipzig, den 10. November 1844

F. Danckert & Comp.,
 Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

Gebrauchte Blutegel,

sodort nach der Benutzung zurückgebracht, werden mit $\frac{1}{2}$ Mgr. bezahlt.
 Königl. Sächf. Hof-Apotheke zum weißen Adler.
 E. H. Neubert.

Süßen Weinmost,
neue Malaga-Weintrauben
 neue Malaga Trauben-Kostien,
 neue Malaga-Citronen,
 ital. Maronen,
 ital. Rosmarinäpfel empfiehlt
J. A. Nürnberg am Markt Nr. 2/386.

Grosse ital. Maronen,
 so wie den echten Astrachaner Caviar empfiehlt
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Ausrangirte Modebänder
auf Hüte und Hauben zu den bil-
ligsten Preisen empfiehlt
Chr. Gottfried Böhne sen.,
Grimm. Strasse No. 33/591.

J. C. Schwartz,
Brühl Nr. 26/518,
 empfiehlt sein Lager aller Sorten neuer gerissener Bettfedern,
 Flaumfedern, Schwanz- und feinste grünländische Eiderdaunen,
 so wie fertige Federbetten und Kopfkissen zu den bil-
 ligsten Preisen.

Stearin- u. Magarinkerzen,
 rosa und weiße Toilette-Seife, Stein und Harzseife empfehlen
Weinich & Co., Petersstraße Nr. 28/55.

Stahlfedern
 in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen empfehlen
Maas & Knoth, Hauptstraße Nr. 4.

Pariser Glanz-Lack,
 mittelst welchem man allem Schuhwerk binnen wenigen Mi-
 nuten den vortrefflichsten Glanz im tiefsten Schwarz, gleich
 dem von lackirtem Leder geben kann, dabei so billig, dass
 ein paar Stiefeln zu lackiren kaum mehr als 2 Pfennige ko-
 stet, ist in Flaschen, $\frac{3}{8}$ Pfund enthaltend, à $\frac{1}{4}$ Thaler,
 in Leipzig nur allein zu haben bei
Gebrüder Tecklenburg.

Durch dieses Mittel wird Jedermann Gelegenheit gegeben,
 die jetzt herrschende Mode, auf Bällen und in Gesellschaften
 lackirte Stiefeln zu tragen, die sich besonders bei Kerzen-
 beleuchtung höchst elegant ausnehmen, auf die billigste Weise
 zu erreichen.

Die chemische Spardocht-Fabrik
von C. F. E. Roel in Wernige-
rode am Harz

hät ihr Lager ausgezeichnet schöner und billiger Fabrikate bei
G. S. Grieshammer, Nr. 19 Katharinenstraße, zweite
 Etage, welcher Wiederverkäufers die niedrigsten Preise und jede
 mögliche Bequämlichkeit gewährt.

Pariser Lampendochte,
 mit und ohne Wachs, ausserordentlich hell u. sparsam bren-
 nend, in allen Breiten (für Wiederverkäufer mit Rabatt), eben
 so eine neue Sorte

Lampenscheeren,
 empfiehlt **C. Albert Bredow in Kochs Hofe.**

Tisch- und Comptoir-Lampen,

aus den besten Fabriken, besonders **Brand'sche, Kugel- u. Scheiblampen**, 4 und 2 Lichter, in Neusilber und Messing, eben so **Spiritus- und Blätherlampen**, empfiehlt in grosser Auswahl
C. Albert Bredow in Köchs Hofe.

Zu kaufen gesucht wird, jedoch ohne Unterhändler, ein Haus in der Grunma'schen oder Petersstraße im Preise von 35 bis 50,000 Thlr. gegen eine Anzahlung von 20 bis 25,000 Thlr. Adressen beliebe man unter der Chiffre N. M. Q. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Cigarrenmacher, welches mit guten Attesten versehen ist und sogleich antreten kann. Näheres Brühl Nr. 2, 1 Treppe hoch.

Geschickte Stickerinnen

finden sofort Beschäftigung. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Hänel, Frankfurter Straße.

Eine geübte accurate **Herren-Cravatten-Arbeiterin** wird gesucht. Adresse in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder bis 1. Decbr. ein mit guten Zeugnissen versehenes, arbeitsames **Scheuermädchen**: Klosterasse Nr. 9.

Ein Mädchen, welches reinlich, auch im Kochen nicht unbekannt und die übrige Hausarbeit zu verrichten weiß, wird zum 1. November in Dienst gesucht am Kopplatz Nr. 903, eine Treppe hoch.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein ordentliches und reinliches mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Das Nähere Burgstraße Nr. 88, parterre.

Gesucht wird wegen Krankheit sogleich ein Dienstmädchen zu Kindern und Hausarbeit. Das Nähere im Salzgäßchen, im Gewölbe Nr. 4. Firma: **B. Martin**.

Ein Kindermädchen,

welches gute Atteste beibringen kann, wird sofort zu miethen gesucht: Petersstraße Nr. 34, 3. Etage.

* * Familien-Logis jeder Größe und Logis für ledige Personen, jederzeit zu beziehen, können nachgewiesen werden durch das

Local-Comptoir für Leipzig,
am Fleischerplaz Nr. 1.

Eine freundliche meublirte Stube ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedienten sofort oder zum 1. December zu vermieten und Näheres Petersstrasse Nr. 28, 55, 3 Treppen hoch zu erfahren.

Vermiethung. Reichstraße Nr. 15/548 ist von Ostern 1845 an die 3te Etage zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermiethung einer am Markte, vorn heraus gelegenen, wohl meublirten Stube nebst geräumiger Schlafkammer. Selbige ist zum Neujahr zu beziehen und meßfrei. Näheres Kloster-gasse, alte Post, Nr. 20, bei **C. A. Dreßler**.

An der Promenade ist eine neu eingerichtete 1. Etage nebst Gartenvergnügen zu vermieten. Näheres Reichstrasse Nr. 48, 1. Etage.

Zu vermieten sind zwei Niederlagen Zeitzer Straße Nr. 10. Das Nähere daselbst eine Treppe links.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube nebst Schlafbehältniß auf dem Brühl Nr. 19, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. an eine große **Wohnung** im **Brühl** Nr. **548**.

Zu vermieten ist **Wohnung** **hinter** **zu** **Wohnungen** eine sehr freundliche Stube nebst Kammer, Kupferrücken, Dresdner Hof, rechts 2 Treppen beim **Schneidermeister Goldenstein**.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer, an einen oder 2 Herrn: **Neuerstraße** Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist kleine **Fleischergasse** Nr. 7 zu Ostern 1845 die 3 Etage, bestehend in 3 Stuben, 1 Schlafzimmer, Vorraum und Küche, in einem Verschloß, nebst übrigen Zubehör. Zu erfragen daselbst 1 Treppe hoch.

Orpheus.

Die für den Montag bestimmte Probe fällt weg. Dienstags den 12. Nov. gewöhnliche Versammlung, zu deren zahlreichem Besuche eingeladen wird.

Wiener Saal.

Heute Montag starkbesetztes Concert: und **Tanzmusik**.
Julius Kopisch.

Tannerts Salons.

Heute Montag Concert und Tanz. Es kommt dabei zur Aufführung: **Frohstimm: Calven**, Walzer von **Strauß (neu)**, **Saracenen: Galopp** von **Bährig (neu)** und **Orpheus: Quadrille** von **Strauß (neu)**.
Das Musikchor von **M. Wendt**.

Dienstag den 12. November
und Mittwoch den 13. November

Kirmes in Zöbiger,

wozu ergebenst einladet

B. Seyß.

Heute zur Kirmes im

Gasthose zu Lindenau

ist von 3 Uhr an starkbesetztes Concert und nach Beendigung desselben **Tanzmusik**.

Kirmes in Plagwitz.

Morgen Dienstag und Mittwoch, wobei ich mit gutgewählten Speisen und Getränken und einer reichlichen Auswahl Obst- und Kaffeekuchen bestens aufwarten werde.

Von 3 Uhr an Concert und Tanz. **Dängeföld**.

Ergebenste Anzeige und Einladung.

Nachdem ich, der Unterzeichnete, den **Gasthof zum grauen Wolf in Kleinzschocher** käuflich an mich gebracht habe, so empfehle ich mich als **neuer Wirth** dem **werthgeschätzten Publicum**, mit der ergebensten Bitte: mich mit **sehr** zahlreichem Besuch zu beehren, und versichert zu sein, daß ich mich stets bestreben werde, durch gute Speisen und Getränke, so wie durch prompte Bedienung und jedes wünschenswerthe Vergnügen **seiner** Zufriedenheit zu erlangen.

Außerdem zeige ich auch an, daß ich **morgen** und **übermorgen**, als **Dienstag** und **Mittwoch** (den 12. und 13. Novbr.) meine **Kirmes** halte, wobei ich noch besonders bemerke, daß am **Mittwoch**, **ausschließlich** der erst später am Abend beginnenden **Tanzmusik**, schon **Nachmittags** von **3 Uhr** an **Concert** gehalten werden wird. Zu diesem Fest lade ich das **geehrte Publicum** **hierdurch** noch **besonders** ergebenst ein und auch bei dieser Gelegenheit werde ich an den Tag zu lazen suchen, wie sehr ich **alles** aufbieten werde, durch **gute Bewirthung** in **jeder** Art den **Wünschen** meiner **werthen Gäste** zu entsprechen. **Kleinzschocher** den 11. Novbr. 1844.

Carl Theuerkorn.

Morgen, Dienstag d. 12. Novbr., starkbesetzte Concert- und Tanzmusik bei Köfche in Taucha.

Leipziger Salon.

Heute Montag Tanz nach dem Klügel.

Heute Montag Tanz nach dem Klügel in

Siegels Salon.

Bei günstigem Wetter

werde ich nicht nur an den bekannten Gesellschaftstagen, sondern täglich mit frischem Gebäck aufwarten.

Schulze in Stückerig.

Heute halb 9 Uhr Sp. Klügel, wozu ergebenst einladet
J. G. Böttiger, Salzgäßchen Nr. 4 im Keller.

Heute früh halb 9 Uhr Sp. Klügel bei
Carl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.

Heute früh halb 9 Uhr zu Sp. und Zwiebelklügel bei
Carl Beyer, Burgstraße Nr. 9.

Einladung. Heute Montag zu Karpfen polnisch, Gänse- und Hasenbraten nebst einem Glas feinen Lagerbier ladet ergebenst ein **J. G. Ronnefeld zur Stadt Riesa.**

***** Grüne Schenke. *****

Heute gekochten Schinken mit Kldjen, wozu ergebenst einladet
G. Schneider.

Einladung.

Heute den 11. November ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein **Gräfe in Eutritsch.**

Gosenschenke in Eutritsch.

Heute den 11. Novbr. ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
A. Seyfer.

Heute Montag Schlachtfest, Karpfen (polnisch) und Hasenbraten, wozu ergebenst einladet
F. Hanns, große Fleischergasse Nr. 22/343.

Gosenthal.

Heute Montag Schlachtfest; die Gose ist fein. Es ladet ein
C. Bartmann.

Drei Mohren.

Heute Montag Schlachtfest, wobei ich mit Bratwurst und Sauerkraut, Compot und Wurstsuppe, so wie mit frischem Gebäck, Lößniger, Altenburger, Lühfchenaer und andern guten Bieren bestens aufwarten werde.
C. Weinhold.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **C. Scheibe, lange Straße 14.**

Heute zum Schlachtfest

ladet ergebenst ein **Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.**

In Nr. 314. v. Bl. ist in der Liste der Getauften eine Tochter des Schuhmachermeisters J. G. Ludwig aufgeführt. Unser Witmeister dieses Namens kann hiermit nicht gemeint sein, da dessen Familie sich zur Zeit nicht vermehrt hat. Unseres Wissens existirt hier ein Schuhmachersgelle gleiches Namens, welchem als verabschiedeten Soldaten die Erlaubniß wurde, die Profession auf seine Hand zu betreiben; sollte dieser sich als Schuhmachermeister ausgegeben haben, so müssen wir uns dies alles Ernstes verbitten, da dergleichen falsche Angaben, wie es leider schon geschehen, zu unangenehmen Aufstößen führen können. Leipzig, den 10. Novbr. 1844.

Die Schuhmacherinnung.

Napoleon erscheine! aber bald!

C... B....

Montag den 11. November Nachmittags 5 Uhr präcise.

1.

Dank und Quittung.

Meine Bitte um schnelle Hilfe für die Abgebrannten in Plauen hat der Herr reich geignet.

Durch den milden Sinn meiner lieben Mitbürger und anderer Menschenfreunde bin ich so glücklich gewesen, 341 Thlr. 4 Ngr 4 Pf. und 28 Ballen Kleider, Wäsche und Betten

an die Hilfsdeputation nach Plauen senden zu können.

Empfangen Sie edle Geber für die mir dadurch bereitete Freude meinen gefühltesten Dank.

Leipzig, den 6. November 1844.

Friedrich Strube.

Frau Magister Strube 5 Thlr.; Friedrich Blume 1 Thlr.; E. S. 5 Ngr.; Haun 1 Thlr.; F. A. D. 1 Thlr.; E. G. 10 Ngr.; Mad. Debnert 1 Thlr.; Fenster in Rudnig 5 Ngr.; Schd. und N. 15 Ngr.; J. G. 1 Thlr.; E. A. Wählig 1 Thlr.; Dr. G. 1 Thlr.; Ungenannt 2 Ngr. 5 Pf.; G. W. D. 1 Thlr.; Mad. Emilie Below 6 Hemden und 1 Thlr.; Demoiselle Elbert 5 Ngr.; Demoiselle Henriette Schulze 5 Ngr.; E. K. 3 Kdd.; 2 Paar-Hosen, 3 Westen, 5 Halsbinden und 1 Thlr.; E. Gr. 1 Thlr.; J. 10 Ngr.; K. Th. 2 Thlr.; E. D. 15 Ngr.; F. W. St. 15 Ngr.; K. E. F. 1 Pfd. Wäsche; Ungenannt 1 Thlr.; J. H. 1 Pfd. Wäsche und 2 Thlr.; Anna Kumpf 1 wollene Decke und 10 Thlr.; Contr. J. 1 Thlr.; E. G. 1 Thlr.; Reichels Garten, Colonnaden 15 Ngr.; E. & L. N. 1 Haletuch und 5 Ngr.; G. B. 10 Ngr.; H. 2 Thlr.; Amalie 10 Ngr.; Dr. C. 3 Thlr.; Prof. Pöppig 1 Pfd. Kleidungsstücke u. 3 Thlr.; L. 7 Ngr. 5 Pf.; Weniges für Plauen 15 Ngr.; J. Blüher 10 Ngr.; A. E. L. 1 Thlr.; J. S. 15 Ngr.; J. E. K. 15 Ngr.; J. E. G. 7 1/2 Ngr.; E. G. 1 Thlr.; J. J. 1 Thlr. 15 Ngr.; A. B. 1 Thlr.; E. Kr. 1 Thlr.; H. 10 Ngr.; D. B. 2 Thlr.; L. 10 Ngr.; St. 10 Ngr.; Frau W. 1 Pfd. Wäsche und 1 Thlr.; J. E. D. 5 Ngr.; Rosalie S. 10 Ngr.; C. 10 Ngr.; Robert 5 Ngr.; G. 1 Thlr.; S. W. 10. 25 Ngr.; G. B. Heisinger 2 Thlr.; E. P. r. 1 Thlr.; Richmond 1 Thlr.; N. Wenig mit Liebe 1 Pfd. Kleider und 15 Ngr.; E. H. 10 Ngr.; G. & H. 20 Ngr.; Ungenannt 1 Thlr.; G. 1 Pfd. Wäsche; Dr. Winkler 3 Thlr.; J. E. Bauer 1 Thlr.; L. 4 Thlr.; E. B. 1 Pfd. Wäsche; Ungenannter 5 Ngr.; K. F. Adhler 2 Thlr.; Witwe L. 10 Ngr.; W. L. in L. 1 Thlr.; L. a. L. 1 Pfd. Wäsche; Witwe L. 1 Thlr.; G. N. 10 Thlr.; Efr. 5 Thlr.; v. Hüttner, D. P. A. D. 6 Thlr.; Mad. B. 1 Thlr.; E. Schneider 1 Thlr. 10 Ngr.; P. 5 Ngr.; F. Ferd. Ruhnhardt 10 Ngr.; Dr. W. 3 Thlr.; Δ 1 Thlr.; Eine Hospitalitin 1 Thlr.; R. 1 Pfd. Wäsche und 1 Thlr.; J. S. 15 Ngr.; B. 5 Ngr.; W. L. 1 Thlr.; D. A. M. 15 Ngr.; W. K. 5 Ngr.; O. B. 1 Thlr.; F. 3. C. 3. W. 1 Pfd. Wäsche und 2 Pfd. Betten; Ungenannt 1 Pfd. Wäsche; Ritter. utspachter Fleck aus Abnaundorf 1 Thlr.; W. 1 Thlr.; W. 1 Thlr.; A. Steinbach 1 Pfd. Kleider und Schuhwerk; E. F. H. 1 Thlr.; Mitglieder der Breitkopf & Härtelschen Buchdruckerei 2 Thlr. 5 Ngr.; Von denselben 15 Ngr. 7 Pf.; Ungenannt 1 Thlr.; W. D. 5 Ngr.; Mad. Büchner 1 Thlr. 5 Ngr.; + 5 Ngr.; Mitglieder der Hirschfeldschen Buchdruckerei 2 Thlr.; E. S. 20 Ngr.; Mehre Mitglieder d. Nagelschen Buchdruckerei 20 Ngr.; L. N. 20 Ngr.; H. H. 1 Pfd. Wäsche, W. Müller 1 Thlr. 10 Ngr.; W. H. M. 1 Pfd. Wäsche; D. D. 1 Thlr.; A. K., Gott segne das Wenige 10 Ngr.; N. N. 1 Pfd. Wäsche; Ungenannt 5 Thlr.; Ungenannt 15 Ngr.; W. N. + +. 1 Thlr.; Mde. 10 Ngr.; Louis Jössel 1 Thlr.; A. D. 1 Thlr.; Rud. Weigel 1 Pfd. Wäsche; Berw. W. Wenig mit Liebe 10 Ngr.; Ungenannt 1 Pfd. Kleider und Wäsche; Ungenannt 1 Pfd. Kleider und Wäsche; Ungenannt 2 Ngr.; J. E. Schröpfer 15 Ngr.; G. H. 1 Pfd. Kleider und Wäsche und 5 Thlr.; Eduard 1 Thlr.; Wärtgen 1 Thlr.; J. 1 Pfd. Kleider und 10 Ngr.; Adv. R. in L. 5 Thlr.; Ungen. 1 Pfd. Kleider; Ungen. 1 Pfd. Kleider; Julie u. Alexander 20 Ngr.; A. F. M. 1 Thlr.; H. A. 5 Thlr.; E. 15 Ngr.; Ungenannt 1 Thlr.; Frau. Hofmann 1 Pfd. Wäsche; G. H. 15 Ngr.;

J. G. Dietrich 1 Pfd. Sachen und 2 Thlr.; B. R. 1 Thlr.; Th. 1 Thlr.; No. 15 Ngr.; E. 2 Ngr 5 Pf.; 3 Unzen. 4 Thlr.; M. 1 Thlr.; von den Mitgliedern der E. H. Hofffeld'schen Buchdruckerei 2 Thlr. 15 Ngr.; E. H. H—d 1 Thlr.; Dr. W. 1 Thlr.; Schmidt, Gastwirth v. Borsdorf 15 Ngr.; F. M. 1 Pfd. Wäsche; Ein paar arme Schwestern 1 Pfd. Wäsche u. 10 Ngr.; E. R—r. 15 Ngr.; Sp. 1 Pfd. Wäsche; Assist. R. kürzlich Bewohner der Straßberger Gasse 2 Pfd. Kleidungsstücke u. 1 Thlr.; J. S. 1 Thlr.; E. F. 1 Thlr.; S. 5 Ngr.; Jodelich, Schenkwirth 15 Ngr.; F. 1 Pfd. Betten u. 10 Ngr.; Rosalie K. 5 Ngr.; ungenannt 1 Pfd. Wäsche; desgl. 1 Pfd. Wäsche; L. 1 Pfd. Wäsche; v. r. w. Dr. F. ... 1 Pfd. Wäsche u. 15 Ngr.; Bidding 1 Thlr.; B. G. 1 Thlr.; W. u. S. 1 Pfd. Kleider u. 5 Thlr.; A. B. 3 Ngr.; Gebhardt 5 Ngr.; August Müllers sen. 1 Thlr.; N. N. 1 Thlr.; J. P. 1 Pfd. Wäsche; Pop. 10 Ngr.; Emilie B. 10 Ngr.; A. R. 10 Ngr.; R. & H. 1 Pfd. Kleider; Strohbach, Postschaffner 10 Ngr.; Frau v. Theumann 2 Thlr.; Madame Schmidt 1 Pfd. Wäsche; E. A. 1 Pfd. Wäsche; W. G. 1 Pfd. Kleider; Horst Z. 1 Pfd. Kleider u. Wäsche; M. F. 1 Pfd. Wäsche und Betten; Weidlich, Gasthofbesitzer in Gaußsch 15 Ngr.; Witwe Wdrius 3 Thlr.; J. F. Müller 1 Thlr.; ungenannt 1 Pfd. Wäsche u. 1 Thlr.; C. Eberhardt 20 Ngr.; J. L. geb. M. ... 2 Pfd. Kleider u. Wäsche u. 3 Thlr.; Adv. Tr. 1 Thlr.; B. 1 Pfd. Kleider; ungenannt 1 Hut und 1 paar Stiefeln; Et. 15 Ngr.; Helene 1 Thlr.; S. u. R. 1 Pfd. Betten, Wäsche und Kleider u. 1 Thlr. 6 Ngr. 2 Pf.; A. B. 15 Ngr.; Th. Gr. 5 Ngr.; ungenannt 5 Ngr.; desgl. 1 Pfd. Wäsche; W. u. E. 2 Thlr.; H. K. 5 Thlr.; ungenannt 1 Pfd. Kleider; Bdrner 5 Ngr.; M. E. B. u. einem Anker bez. 1 Pfd. Wäsche; F. P. 1 Pfd. Wäsche; ungenannt 1 Pfd. Wäsche; desgl. 1 paar Stiefeln; desgl. 1 Pfd. Wäsche; B. K. 1 Rod; Julius u. Louise W. 1 Thlr.; Wstr. Lindner v. Seegeritz 7 Ngr. 5 Pf.; Qu. 5 Ngr.; Heibig 3 Thlr.; Hesse 1 Thlr.; 2 Ungenannte 1 Pfd. Schuhe u. 3 Tücher; Mad. Eck 20 Ngr.; eine Witwe 1 Pfd. Wäsche; F. G. 1 Pfd. Wäsche; F. W. G. 1 Thlr.; B. 2 Thlr.; L. 1 Pfd. Wäsche für einen Schullehrer u. 3 Thlr.; von einem Kindertheater 10 Ngr.; E. H. in P. gau 1 Pfd. Wäsche u. Kleider; E. Gott segne das Wenige 15 Ngr.; Wenig mit Liebe 1 Pfd. Wäsche; ungenannt 1 Pfd. Wäsche; L. T. 1 Kleid; D. F. 1 Pfd. Kleider; ungenannt 1 Ballot Wäsche; G. H. N. 10 Ngr.; ungen. 1 Pfd. Wäsche; ungen. 15 Ngr.; R. 1 Pfd. Kleider u. Wäsche; W. M. 1 Pfd. Wäsche; ungen. 1 Pfd. desgl.; ungen. 1 Pfd. desgl.; N. W. 1 Pfd. desgl.; ungen. 10 Ngr.; E. W. 10 Ngr.; R. 10 Ngr.; v. B. 2 Thlr.; E. 2. 1 Thlr.; von der Idl. Schlosserinnung in Leipzig für die Schlosserinnung in Plauen 10 Thlr.; J. E. B. 22 Ngr. 5 Pf.; Hofmann 1 Pfd. Kleider u. Wäsche u. 1 Thlr.; Glück 5 Ngr.; Prof. F. 1 Pfd. Kleider und Wäsche; M. H. 1 Pfd. dergl.; H. 15 Ngr.; Voigt 1 Pfd. Kleider; ungen. 1 Pfd. Wäsche; ungen. 1 Pfd. Kleider; ungen. desgl. u. 15 Ngr.; Fräul.

Albine Brail aus Schneeberg 1 Pfd. Kleider; Adv. P. 1 Pfd. Wäsche; E. Kunze 1 Pfd. Wäsche; ungen. 1 Pfd. Kleider u. Wäsche; F. N. 1 Bett u. 1 Pfd. Kleider; L. Krätschmar 1 Thlr.; Nd. 1 Pfd. Wäsche u. 1 Thlr.; H. W. 1 Pfd. Wäsche u. 20 Ngr.; E. 1 Pfd. Wäsche; J. 15 Ngr.; vermitw. F. 15 Ngr.; H. N. 10 Ngr.; L. 1 Pfd. Wäsche u. Kleider; ungen. 1 Pfd. Kleider u. 5 Ngr.; W. E. 4 Thlr.; E. v. B. Wohlthaten u. mitzutheilen, vergesse nicht 40 Thlr.; aus der R. T. Buchdruckerei u. Schriftgießerei 3 Thlr.; F. P. 1 Pfd. Kleider und 17 Ngr. 5 Pf.; H. H. 15 Ngr.; Th. F. 1 Thlr.; ungen. 1 Pfd. Kleider; P. B. 2 Thlr.; E. F. 1 Thlr.; Karl Rothe 10 Ngr.; J. B. 10 Ngr.; J. G. F. 1 H. u. 1/2 Louisdor macht 6 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf.; W. u. E. N. 2 Pfd. Effecten u. 1 Thlr.; L. T. A. N. 1 Pfd. Wäsche u. 2 Thlr.; Matth. 7, 7—14. 15 Ngr.; Leopoldt E. 1 Thlr.; D. F. 1 Pfd. Kleider; E. F. 1 Thlr.; L. u. E. 10 Ngr.; R. E. 10 Ngr.; B. P—g aus N—; 2 Thlr.; N. 1 Pfd. Kleider u. Wäsche; ungen. 1 Pfd. Kleider u. 10 Ngr.; Gebrüder Gthr. 20 Ngr.; P. O. N. 1 Pfd. Wäsche; ungen. 1 Pfd. Kleider u. 1 Hut; N. S. aus einem Spielkränzchen 1 Thlr. 10 Ngr.; F. Y. 1 Pfd. Kleider u. 1 Thlr.; F. K. 4 Ngr.; P. F. 1 rothe Decke; E. F. E. 1 Weste u. 2 paar Beinkleider; K. 1 Pfd. Kleider; E. H. E. u. E. L. K. 1 Pfd. Kleider; N. 4 Hemden; L. E. Custos 1 Pfd. Wäsche u. 1 Thlr.; R. L. S. P. für 11 Ngr. 3 Pf. 12 Ngr. 5 Pf.; H. H. 6 Hemden 4 paar Strümpfe; K. 1 Pfd. Kleider; J. J. 1 Thlr.; H. A. S. 2 Thlr.; Mad. B. 1 Pfd. Kleider und Wäsche; ungen. 2 Thlr.; aus der Waschnenweilstätte von F. E. Hoffmann 1 Thlr.; L. 1 Pfd. Kleidungsstücke; B. E. 1 Pfd. Wäsche; ungen. 1 Pfd. Kleider; ungen. 6 Ngr.; A. H. Nr. 10 1 Pfd. Kleider; Dr. Hm. 1 Thlr.; E. E. R. 1 Pfd. Wäsche; F. St. 15 Ngr.; Schuldirektor Register Thon 6 Thlr.; E. F. H. Lauchstädt 10 Ngr.; J. G. R. 15 Ngr.; H. N. 20 Ngr.; Fräulein S. 2 Thlr.; Dr. W. 3 Thlr.; E. R. 1 Mütze, 1 Pfd. Kleider u. Wäsche; Ebt. 3 Paar Unterbeinkleider; J. R. 1 Mantel; N. G. 2 Thlr. In Summa 341 Thlr. 4 Ngr. 4 Pf.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau, **Amalie**, geborne **Frische**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, am 10. Novbr. 1844. **C. F. Conrad**,
Landgerichtsregistrator und Protokollant.

Heute starb unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Johanne Eleonore** verm. **Röttnick**, geborne **Schreiber**, welches schmerzliche Ereigniß wir Freunden und Verwandten hierdurch mittheilen.
Leipzig, am 9. November 1844.
Rath- u. Thoreinnehmer **Röttnick** nebst Familie.

Hute
Advocatenverein
um 6 Uhr.

- I. 6. 53. 121. 135. 157. 164. 198. 218. 307. 396. 428. 466. 526. 532. 731. 877.
- II. 932. 946. 1000. 1120. 1131. 1321. 1407. 1413.
- III. 1453. 1893. 2334. 2438. 2661. 2722. 2723. 2898.

Unpassirte Fremde.

Se. Durchlaucht der Prinz Moriz von Sachsen-Altenburg und
Se. Durchlaucht der Prinz Georg von Sachsen-Altenburg, von Dresden, im Hotel de Russie.
Abt. de, Gastw. v. Halle, Stadt London.
Kubich, Fa t. v. Wien, Hotel de Pologne.
Benedic, Bezirkschirurgen v. Reichenbach, deutsch 6 paus.
Berger, Cand., v. Bistritz, und
Braun, Cand., v. Radegast, St. Frankfurt.
Konstantin, Part. v. Hamburg, Palmbaum.
Caspar, Frau, v. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Dammasdet, Lieutn. v. Birkensfeld, und
Döhler, Rfm. v. Meerane, Stadt London.
Eschrig, Rfm. v. Landsberg, St. Breslau.
Eiser, Frau v. Dresden, goldner Hahn.
Ehlich, Fabr. v. Leisnig, Stadt Dresden.
v. Glesfflein, Baron, v. Dresden, H. de Russie.
Fittsch, Rfm. v. Berlin, Stadt London.
Finstler, Rfm. v. Glauchau, grüner Baum.
Göge, Rfm. v. Glauchau, grüner Baum.
Gresner, Rfm. v. Triest, Palmbaum.
Gräfe, Rfm. v. Meerane, Stadt London.
Gothe, Dok. v. Raumburg, Elephant.
Giesen, Rfm. v. Frankfurt a/M., H. de Pol.
rons, Rfm. v. Götting, und
Huben, Rfm. v. Aachen, Hotel de Saxe.
pemp. l. Rgutsdes. v. Riesa, Hotel de Baviere.
pemp. l. Kammerproc. v. Altenburg, Münchener Hof.
Hennemann, Buchdr. v. Halle, Palmbaum.
Herzet, Regoc v. Dijon, goldner Hahn.
v. Harting, Baron, v. Dönanbrück, St. Riesa.
Jhle, Rfm. v. Auerbach, Stadt Gotha.
Krechner, Rfm. v. Glauchau, und
Kraeherr, Rfm. v. Plauen, grüner Baum.
Knoll, Rfm. v. Auerbach, Stadt Gotha.
Lippoldt, Rfm. v. Auerbach, grüner Baum.
Mengel, Rfm. v. Gera, Stadt Berlin.
Müller, Rfm. v. Meerane, Stadt London.
Myer, Rfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Oehme, Rfm. v. Reichenbach, Stadt Berlin.
Oppermann, Rfm. v. Magdeburg, H. de Pol.
Peter, Part. v. Barmstedt, Hotel de Bav.
Rodemann, Lieut., v. Wendel, Stadt London.
Schmieder, Rfm. v. Meerane, Stadt London.
Sonnensalb, Hof-Adv. von Altenburg, großer Blumenberg
v. Schönholz, Part. v. Halle, Stadt Gotha.
Subfeld, Rfm. v. Stabach, und
Schucter, Rfm. v. Dresden, Hotel de Bav.
v. Seydewitz, Hauptm. v. Magdeburg, Rhein.
Hof.
v. Tschersky, Rent. v. Dresden, H. de Bav.
Vogel, Rfm. v. Meerane, Stadt London.

Druck und Verlag von **C. Volz**.
Hierzu eine literarische Beilage von **J. P. Meline**.